



## 23. DEUTSCHER KAMERAPREIS: 25 Nominierungen für Kameraleute und Editoren

Köln, 17. April 2013 – Nach Sichtung der knapp 500 eingereichten Beiträge durch sechs unabhängige Jurys stehen die Nominierten des DEUTSCHEN KAMERAPREISES 2013 fest: In diesem Jahr gehen 25 Kameraleute und Editoren ins Rennen um die renommierteste Auszeichnung für Bildgestaltung in Film und Fernsehen im deutschsprachigen Raum.

In der Kategorie Fernsehfilm/Dokudrama ist u.a. der dänische Kameramann Morten Søborg für „Operation Zucker“ nominiert. Die Koproduktion von WDR, BR und Degeto behandelt das Thema Kinderprostitution. Außerdem überzeugten Birgit Gudjonsdottir (Kamera) und Sabine Brose (Schnitt) mit ihrer Arbeit im Fernsehfilm „Zappelphilipp“ (BR), ein Drama über einen Schuljungen mit ADHS, das auch für den diesjährigen Grimme-Preis nominiert wurde. In der Kategorie „Kinospießfilm“ ist der Kameramann Carl-Friedrich Koschnick für „Quellen des Lebens“ nominiert, ein Film, der mit viel Humor die Geschichte von Robert Freytag und seiner Familie über drei Generationen und damit zugleich die Geschichte der Bundesrepublik Deutschland erzählt. Auch Benedict Neuenfels und Film-Editorin Mona Bräuer können sich über eine Nominierung des gerade im Kino angelaufenen Films „Das Wochenende“ (UFA Cinema, ZDF) freuen. In der Kategorie Bericht/Reportage sind u.a. der Westdeutsche Rundfunk mit der „hier und heute“ - Reportage „In der Raupe küsst man gern“ und der Hessische Rundfunk mit „Leben, Liebe, Sünde“ (Teil 3) vertreten.

Der DEUTSCHE KAMERAPREIS wird in den Kategorien Kinospießfilm, Fernsehfilm/Dokudrama, Kurzfilm, Bericht/Reportage, Dokumentarfilm/Dokumentation und der neu eingeführten Wechselkategorie, die dieses Jahr die Mehrkamera-Produktionen würdigt, vergeben. Mehrere unabhängige Jurys entscheiden über die Gewinner sowie die zwei mit 5.000 Euro dotierten Förderpreise, die von der Film- und Medienstiftung Nordrhein-Westfalen und von Panasonic zur

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





Verfügung gestellt werden. Zudem wird ein Ehrenpreis für herausragende Leistungen in der Bildgestaltung verliehen. Bereits zum zweiten Mal veranstaltet der DEUTSCHE KAMERAPREIS in diesem Jahr den Internet-Wettbewerb kamera3030, um junge Talente zu entdecken und auf ihrem kreativen Weg zu unterstützen. Der Förderpreis für Videoclips und Kurzfilme prämiert innovative Kameraarbeit.

Die festliche Verleihung des 23. DEUTSCHEN KAMERAPREISES findet am 22. Juni in der Kölner Vulkanhalle statt.

Rückfragen:

Westdeutscher Rundfunk Köln

Presse und Information

Kristina Bausch

Tel. 0221-220 7121

[kristina.bausch@wdr.de](mailto:kristina.bausch@wdr.de)

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.





## Nominierungen 2013

### Kinospielfilm (Kamera)

Philipp Kirsamer für „Oh boy“

Carl-Friedrich Koschnick für „Quellen des Lebens“

Benedict Neuenfels für „Das Wochenende“

### Kinospielfilm (Schnitt)

Mona Bräuer für „Das Wochenende“

### Fernsehfilm/Dokudrama (Kamera)

Birgit Gudjonsdottir für „Zappelphilipp“

Philipp Sichler für „Tatort – Macht und Ohnmacht“

Morten Søborg für „Operation Zucker“

### Fernsehfilm/Dokudrama (Schnitt)

Sabine Brose für „Zappelphilipp“

### Kurzfilm (Kamera)

Philipp Baben der Erde für „Black Enchantment“

Krysztof Jarzebinski für „Berlin Angels“

Roland Stuprich für „Die Unschuldigen“

### Kurzfilm (Schnitt)

Erik Schmitt für „Nashorn im Galopp“

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



### Bericht/Reportage (Kamera)

Jürgen Dahlhoff für „hier und heute: In der Raupe küsst man gern“

Philip Flämig für „Metropolenreport: Venedig“

Harald Schmuck für „Leben, Liebe, Sünde (Teil 3)“

### Bericht/Reportage (Schnitt)

Ioannis Mantatzis für „Leben, Liebe, Sünde (Teil 3)“

### Dokumentarfilm/Dokumentation (Kamera)

Quinn Reimann für „Patricia Kopatchinskaja“

Philip Vogt für „Fremde Kinder: Kiran“

Inigo Westmeier für „Drachenmädchen“

### Dokumentarfilm/Dokumentation (Schnitt)

Helmar Jungmann für „Hodsch & Me“

### Mehrkamera-Produktion

Christoph Griep für „Aufnahmezustand“

Volker Schmidt für „Echo Klassik 2012“

Jens Staeder für „Im Bett mit Paula, Folge 5“

Seit 1982 würdigt der DEUTSCHE KAMERAPREIS herausragende Leistungen in Bildgestaltung und Schnitt und zählt zu den bedeutendsten Auszeichnungen der Branche im deutschsprachigen Raum. Träger des Preises ist der Verein DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

Mitglieder des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.



Sponsoren und Partner des Vereins DEUTSCHER KAMERAPREIS Köln e.V.

